

DIE NÄCHSTEN AUFGABEN

1. Menschenwürdiger Reallohn!

Kampf für einen Reallohn, der - ob männlich oder weiblich - jedem Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten, Jungarbeiter ein wirklich menschenwürdiges Leben sichert.

- a) Keine Rücksicht auf die Konkurrenzbedürfnisse der Ausbeuter, denn das heisst die Interessen der Arbeiter den Interessen der Kapitalisten unterordnen, den Lohn dem Profit.
- b) Für die Vollbeschäftigung - aber nicht bei Hungerlöhnen, sondern bei menschenwürdigen Löhnen.
- c) Für das Steigern der Produktion - aber nicht zu Gunsten des Profits, sondern zu Gunsten der Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten, armen Bauern, Kleinbürger.

Oben darum in jedem Betrieb, in jedem Unternehmen Produktionskontrolle durch die Betriebsräte, welche die Belegschaft muss jederzeit absetzen und ersetzen können.

Obligatorische Zusammenfassung der Betriebsräte nach Wirtschaftszweigen, schlussendlich im Staatsmasstab zum Betriebsräte-kongress. Die Delegierten dieses Kongresses müssen von ihren Wählern jederzeit abgesetzt und ersetzt werden können. Die Hauptaufgabe des Betriebsrätekongresses und der von ihm gewählten ständigen Zentralexekutive der Betriebsräte ist: die Kontrolle der Produktion und der Verteilung in ihrer Gesamtheit.

- d) Kontrolle der Preise durch Preiskontrollkommissionen, gewählt von den Arbeitern, Angestellten, niedern Beamten, Hausfrauen, armen Bauern, Kleinbürgern: sie müssen die Mitglieder dieser Kommissionen jederzeit absetzen und ersetzen können. Die Preiskontrollkommissionen kontrollieren zugleich die Mietzinse, Pachtzinse, Hypothekenzinse. Nur mit Zustimmung der Preiskontrollkommissionen darf die Nationalbank, dieser Haupthebel der kapitalistischen Inflationräuber, die umlaufende Notensumme vermehren.

2. Opfer der Reichen, nicht der Armen!

Die öffentlichen Lasten in Stadt, Land, Gemeinde sind von denen zu tragen, die genug zum Leben haben, also von den Reichen, von der Kapitalistikkasse; sie hat den Faschismus organisiert, sie hat der Hitlerdiktatur den Boden gebnet, sie hat den 2. imperialistischen Weltkrieg mitverschuldet und sich/ daran bereichert.

Kampf der heuchlerischen Betrugsformel "Alle müssen opfern!" Die Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten, armen Bauern, Kleinbürger haben nicht genug zum Leben. Die Kapitalisten entlasten, durch Belastung der Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten, armen Bauern, Kleinbürger, das ist der Zweck der verlogenen Formel "Alle müssen Opfer bringen!"

3. Bau billiger Wohnungen im grossen Masstab!

Finanzierung durch eine Vermögensabgabe aller Kapitalisten, auch der Kirche, insbesondere aller Kriegsgewinnler.

4. Gegen die Arbeitslosigkeit!

4. Gegen die Arbeitslosigkeit I

+ Belegschaft
Kein Betrieb darf stillgelegt oder eingeschränkt werden, kein Personalabbau, keine Entlassungen, keine Kurzarbeit darf erfolgen ohne vorherige Zustimmung des ~~Wahlkomitees~~ des betreffenden Betriebes. Dieses muss dafür haben, die gesamte Geschäftsführung des Betriebes, des Unternehmens auf das gründlichste zu prüfen, das Arbeiter, Angestellte, niedere Beamte entlassen, in Kurzarbeit setzen will, *wie kann dazu Sachverständige ihres Vertrauens heranziehen, auf Kosten des Unternehmens.*

Arbeitslosenunterstützung für die ganze Dauer der Arbeitslosigkeit und in einer Höhe, die dem Arbeitslosen samt seiner Familie ein tragbares Leben sichert, mindestens in der Höhe von 75 seines Lohnes bei Vollbeschäftigung.

5. Gegen Faschismus, imperialistischen Krieg - für den Frieden I

Bildung von Verteidigungskomitees zum Kampf gegen den Faschismus. Sie sind in den Betrieben zu wählen, bei jederzeitiger Absetzbarkeit, Ersetzbarkeit der Gewählten durch ihre Wähler. Auch in den Wohnbezirken und den Ortschaften sind solche Verteidigungskomitees zu wählen durch die dort wohnenden antifaschistischen Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Bauern, Kleinbürger, bei jederzeitiger Absetzbarkeit, Ersetzbarkeit der Gewählten durch ihre Wähler.

Diese Verteidigungskomitees sind zugleich Organe des Kampfes gegen den imperialistischen Krieg - für den Frieden.

Die)
In "Nächsten Aufgaben", S.2 ist im Punkt 4. gegen die Arbeitslosigkeit hinter dem ersten Absatz folgender neuer zweiter Absatz einzufügen:

Um Entlassungen, Kurzarbeit zu vermeiden, ist - mit Zustimmung der [REDACTED] Belegschaft und unter Kontrolle der von ihr frei gewählten und jederzeit absetzbaren und ersetzbaren Vertrauensmänner - die Arbeitszeit in dem jeweils notwendigen Umfang zu verkürzen, und zwar ohne die Löhne herabzusetzen und ohne die Intensität der Arbeit zu steigern. Wenn zum Beispiel bei 48stündiger Wochenarbeitszeit ein Sechstel der Belegschaft entlassen werden soll, ist die Arbeitszeit auf 40 Stunden, bei Fünftags-Woche, herabzusetzen, ohne Lohnverringerung, ohne Steigerung der Arbeitsintensität.